



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Sperrfrist: 17. Juli 2008, 13:30 Uhr**

**„Die Bedeutung einer effizienten Unternehmensnachfolge  
für die Volkswirtschaft“**

## **Rede**

des  
Bayerischen Staatssekretärs  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## **Markus Sackmann**

anlässlich der  
**Kooperationsveranstaltung der Hochschule  
München mit LSWB und BayBG zum Thema  
Unternehmensnachfolge**

am 17. Juli 2008  
in München



## I. Begrüßung

### Anreden

Sehr geehrter Herr Vizepräsident Prof. Dr. Kammerer,  
sehr geehrte Damen und Herren,

### Begrüßung

ich möchte Sie ganz **herzlich zur heutigen Veranstaltung begrüßen** und freue mich, heute bei Ihnen zu sein. Ich darf Ihnen auch die Grüße der **Bayerischen Staatsministerin für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, Emilia Müller** übermitteln.

### Grüße Staatsministerin

### Nachfolge wichtiges Thema

Es ist gut, dass das **wichtige Thema Unternehmensnachfolge** heute auf der Agenda steht. Gerne habe ich mich bereit erklärt, ein paar Worte zur **volkswirtschaftlichen Bedeutung von Unternehmensnachfolgen** und zur Rolle der Politik zu sprechen.

### Kooperations- veranstaltung

Ich freue mich besonders, dass es gelungen ist, eine **gemeinsame Veranstaltung der Hochschule München mit der BayBG und dem Landesverband der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern** zu organisieren.

Wir brauchen **Veranstaltungen wie die heutige aus mindestens zwei Gründen**:

**Komplexe Nachfolgeprozesse**

1. Unternehmensnachfolge ist ein **komplexes Thema**. **Kooperationsveranstaltungen** sind deshalb **ideal**, um die unterschiedlichen und vielfältigen Aspekte des Nachfolgeprozesses zu beleuchten.

**Thema Nachfolge mehr Aufmerksamkeit verschaffen**

2. Wir müssen dem **Thema Unternehmensnachfolge noch mehr Aufmerksamkeit verschaffen**. Veranstaltungen sind der richtige Weg, um dieses Ziel zu erreichen.

**Dank an Veranstalter**

Mein besonderer **Dank gilt deshalb allen Beteiligten**, die die heutige Veranstaltung möglich gemacht haben.

## **II. Bedeutung von Unternehmensnachfolgen**

**Nachfolge mittelstandspolitisches Kernthema**

**Unternehmensnachfolge** in Bayern ist und bleibt ein **mittelstandspolitisches Kernthema**: Der demographische Wandel hat den Mittelstand längst erreicht. Allein in Bayern stehen **jährlich über 12.000 Familienunternehmen**

mit rd. 100.000 Arbeitnehmer zur Übertragung an - Tendenz weiter steigend.

### Große gesamtwirtschaftliche Bedeutung

**Erfolgreiche Betriebsübergaben** sind dabei nicht nur für die betroffenen Unternehmen, sondern auch gesamtwirtschaftlich von großer Bedeutung, geht es doch um

- den **Fortbestand der Unternehmensleistung** über die Gründergeneration hinaus,
- den Erhalt und weiteren Aufbau **qualifizierter Arbeitsplätze**,
- die Sicherung **wertvollen Know-hows** und
- nicht zuletzt um die Verteidigung der in der Regel mit viel Aufwand erworbenen **Marktanteile** im In- und Ausland.

### Nachfolgen erleichtern

Es besteht daher ein **vitales volkswirtschaftliches und politisches Interesse**, **Unternehmensübergaben zu erleichtern**.

**Problematisch** ist, dass diese Übergaben in erfahrungsgemäß ein Drittel aller Fälle

- **früher als geplant** und

- oftmals **plötzlich** z. B. aufgrund von Krankheit, Unfall oder Tod anstehen.

**Negative Folgen vermeiden**

**Vorkehrungen...**

**...unzureichend**

**Negative Folgen** für Führung und Finanzierung des Unternehmens aber auch für Kunden und Mitarbeiter lassen sich dann nur vermeiden, wenn **Vorkehrungen** getroffen werden. Es ist alarmierend, dass viele unserer **Mittelständler hier immer noch zu sorglos sind:**

- **Stellvertreterregelungen** gibt es nur bei **der Hälfte** der mittelständischen Betriebe.
- Nur **25 %** haben die **Nachfolge langfristig in die Wege** geleitet.
- **18 %** der Unternehmen haben **gar keine vorsorglichen Maßnahmen** ergriffen. Vor allem bei den kleinen Unternehmen gibt es hier große Defizite.

**Studie des IFM Bonn**

Diese Fakten und Zahlen aus einer **Studie des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn** aus dem letzten Jahr zeigen einen eindeutigen **Handlungsbedarf** beim Thema Unternehmensnachfolge in Bayern auf.

### III. Unternehmensnachfolgen erleichtern

<b>Handlungskonzept</b>	<p><b>Das bayerische Wirtschaftsministerium</b> hat aus diesem Grund ein <b>umfassendes Handlungskonzept zur Erleichterung von Unternehmensnachfolgen</b> entwickelt, das wir Zug um Zug umsetzen. Ich nenne hierbei exemplarisch nur <b>5 Bausteine des Konzepts</b>:</p>
<b>5 Bausteine</b>	<p><b><u>1. Informieren / Sensibilisieren</u></b></p>
<b>Informationskampagne</b>	<p>Wir haben bereits im Herbst letzten Jahres eine <b>Informationskampagne</b> gestartet. Wichtige Eckpfeiler dieser Kampagne sind:</p>
<b>Informationsportal</b>	<p>– Ein neues spezielles <b>Informationsportal</b> zum Thema Unternehmensnachfolge:  <a href="http://www.unternehmensnachfolge-in-bayern.de">www.unternehmensnachfolge-in-bayern.de</a>.</p>
<b>Anzeigenkampagne</b>	<p>– <b>Eine bayernweite Anzeigenkampagne in Magazinen</b> der Wirtschaftskammern, um den Mittelstand noch stärker für das Thema zu sensibilisieren.</p>
<b>Neue Broschüre</b>	<p>– <b>Eine neue Broschüre</b> zum Thema Unternehmensnachfolge.</p> <p>– Zusätzlich sind <b>Informationsveranstaltungen</b></p>

**Informations-  
veranstaltungen**

**gen** in Zusammenarbeit mit den **Kreditinstituten** geplant. Erste Vorgespräche laufen.

**Existenzgründer-  
pakt Bayern**

**Kompetenznetz-  
werk Nachfolge**

## **2. Neues Netzwerk Unternehmensnachfolge**

Zweiter Baustein: Im Rahmen des **Existenzgründerpaktes Bayern** haben wir mit der Etablierung eines **Kompetenznetzwerks Unternehmensnachfolge** begonnen. Erste Netzwerkprojekte sind bereits angelaufen.

Die **Hochschulen**, der **Landesverband der steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern (LSWB)** und die **Bayerische Beteiligungsgesellschaft (BayBG)** sind für uns wertvolle Partner in diesem Netz. Ich darf mich bei dieser Gelegenheit ganz herzlich für Ihr **Engagement unter dem Dach des Existenzgründerpaktes Bayern** bedanken.

**Dank an  
Paktpartner**

## **3. Finanzierung von Übernahmen - MKP**

**Mittelstands-  
kreditprogramm**

Immer mehr Unternehmensübergaben werden auch als Existenzgründerförderung über das **Bayerische Mittelstandskreditprogramm**

**(MKP)** finanziert. Der Nachfolger erhält hier ein Darlehen zu günstigen Zinssätzen, das über die Hausbank ausgereicht wird.

**Konditionen verbessern**

Wir werden die **Konditionen im MKP noch in diesem Jahr spürbar verbessern** indem wir die **Zinsen in den Start- und Investivkrediten senken**.

#### **4. Expertenrat fördern**

**Nachfolger kann Existenzgründerförderung in Anspruch nehmen**

**Finanzielle Hilfen** existieren im Bereich Unternehmensnachfolge für den **Übernehmer des Betriebs**, der förderrechtlich wie ein Existenzgründer behandelt wird. Im Klartext: Der Nachfolger kann auf die **gesamte Palette der Unterstützungsleistungen für Existenzgründer** zurückgreifen.

**Coaching Programm**

Ein wichtiger Baustein ist hier neben dem Mittelstandskreditprogramm die **Förderung der Inanspruchnahme von Expertenrat**. Wir haben die Fördersätze in unserem **Coaching-Programm** zum 01.01.2008 in der für den wirtschaftlichen Erfolg so wichtigen Phase **vor der Übernahme von 60 % auf bis zu 70 % der Kosten angehoben**.

**Fördersatz auf bis zu 70 % angehoben**

Wir werden diese Coaching-Angebote für Gründer und Nachfolger jetzt **verstärkt bewerben**. Die **Abwicklung** erfolgt durch die jeweils zuständige **IHK bzw. HWK**.

### **5. Gute steuerliche Rahmenbedingungen**

#### **Erbschaftsteuer-Reform**

Für erfolgreiche Unternehmensnachfolgen müssen auch die **steuerlichen Rahmenbedingungen stimmen**. Deshalb ist die **Erbschaftsteuerreform** hier ein zentrales Thema.

#### **Steuerbefreiung bei langfristiger Weiterführung des Betriebs**

Nur wer bei der Betriebsübernahme **nicht von finanziellen Lasten erdrückt wird**, kann den Betrieb und seine Arbeitsplätze erhalten. Erben, die einen **Betrieb längerfristig weiterführen**, sollen deshalb von der Erbschaftsteuer befreit werden.

#### **Gesetzentwurf nachbessern**

Damit das so kommt, muss der vorgelegte **Entwurf von Bundesfinanzminister Steinbrück** an einigen Stellen **noch deutlich nachgebessert werden**.

#### IV. Nachfolge als Chance erkennen

**Unternehmer müssen handeln**

All das zeigt: Das bayerische Wirtschaftsministerium lässt den **Mittelstand auch beim wichtigen Thema Unternehmensnachfolge nicht allein**. Aber wir können nur Unterstützungsleistungen bereitstellen. **Handeln müssen die Unternehmer selber!**

**Nachfolge ermöglicht Innovationen**

Es hat sich gezeigt, dass mit einer **erfolgreichen Unternehmensübergabe** regelmäßig wichtige **unternehmerische Innovationen** verbunden sind können:

- Bei rund 80 % der Unternehmen wurden nach einer erfolgreichen Übergabe **neue Ideen, Produkte und Verfahren** entwickelt.
- Die Hälfte der Betriebe konnte **neue Märkte erschließen und die Rentabilität erhöhen**.

**Nachfolge als Chance begreifen**

Der Nachfolgeprozess ist daher auch als **Chance für das Unternehmen** zu sehen. Diesen Aspekt sollte man in der Öffentlichkeit noch deutlicher herausstellen.

**Nachfolge rechtzeitig angehen**

**Hilfen in Anspruch nehmen**

Ich kann nur an unsere **mittelständischen Unternehmer appellieren:**

- **Gehen Sie das Thema Nachfolge** zum Wohle Ihres Unternehmens **rechtzeitig an.**
- Nehmen Sie dabei unsere **Hilfen** und die unserer Partner im Existenzgründerpakt Bayern **in Anspruch.**

Lassen Sie uns die **Chancen erfolgreicher Unternehmensnachfolgen gemeinsam nutzen!**

In diesem Sinne wünsche ich der **heutigen Veranstaltung noch einen guten Verlauf.**

Vielen Dank!